

# FUSSBALLVERBAND STADT LEIPZIG e.V.

**Geschäftsführender  
Vorstand**

**An den Vorstand des FVSL**

Nur per E-Mail



Fußballverband  
Stadt Leipzig e.V.

**Geschäftsstelle**

Am Sportforum 3  
04105 Leipzig  
Tel. 0341/4 62 56 46  
Fax 0341/4 62 56 47

Ihr Ansprechpartner

Telefon

Email

Datum

+49 (0)341

22.05.2015

## **Beschluss des Vorstandes am 22.05.2015**

ZUR

### **verbindlichen Einführung der Fair-Play-Liga für den Bereich der F -Junioren im Spielbetrieb des FVSL ab der Saison 2015/16**

In der vergangenen Saison beschloss der SFV auf Grundlage des auf dem Amateurfußball-Kongress 2012 des DfB vorgestellten und im Oktober 2013 beschlossenen Masterplanes die Einführung der Fair-Play-Liga im Verbandsgebiet des SFV. In der Saison 2015/16 muss die Fair-Play-Liga verbindlich in mindestens 1 Staffel pro Kreisverband im Bereich der F-Junioren eingeführt werden. Ab der Saison 2016/17 ist eine flächendeckende Einführung der Fair-Play-Liga im Bereich der F-Junioren vorgeschrieben.

Der Grundgedanke der Fair-Play-Liga lautet wie folgt:

„Die FairPlayLiga (FPL) ist eine innovative, leicht verständliche Spielform, deren Rahmenbedingungen einen kindgerechten Wettspielbetrieb ermöglichen. Auslöser für die FPL waren zunehmende Zuschauerausschreitungen im Kinderfußball. Ziel der FPL ist es, den Kindern im organisierten Wettspielbetrieb maximale Freiheit und Ruhe zu verschaffen. So können sie, unbeeinflusst von außen, ihr eigenes Spiel spielen. Drei einfache Verhaltensregeln, die die geltenden Spielregeln ergänzen, sollen dafür sorgen, den Kindern ihr Spiel zurückzugeben.

1. Schiedsrichterregel (Königsregel): Die Kinder entscheiden selbst.
2. Trainerregel: Die Trainer halten sich mit Anweisungen zurück. Sie unterstützen die Kinder aus der gemeinsamen Coachingzone. Sie haben Vorbildfunktion.
3. Fanregel: Die Fans halten respektvollen Abstand (ca. 15 m) zum Spielfeld.“

Zudem werden im Rahmen der Umsetzung der Fair-Play-Liga seitens des SFV die Einführung einer Tendenzwertung sowie eine Poolbildung empfohlen.

Seit dem 01.07.2012 gelten außerdem die Richtlinien für Fußballspiele auf Kleinfeld (nachfolgend: Kleinfeldrichtlinien), die im Verbandsgebiet des SFV verpflichtend umzusetzen sind. Diese schreiben seit dem 01.07.2012 im Bereich der F- Junioren das Spielen auf einem verkürzten Kleinfeld (Breite 30 bis 40 m/Länge: 40 bis 55m) sowie eine Spielstärke von 1:5 vor. Diese verbindliche Vorgabe hat der FVSL als einziger Kreisverband im Gebiet des SFV bisher

nicht umgesetzt. Die Bereitschaft des Vorstandes des SFV, dem FVSL auf Grundlage einer spieljahresweisen Erteilung einer Ausnahmegenehmigung, Abweichungen von den Kleinfeldrichtlinien zu gestatten, ist nicht mehr vollumfänglich gegeben. Für die kommende Saison 2015/16 wurde eine Ausnahmegenehmigung lediglich für den Bereich der E-Junioren erteilt.

Um für die Vereine die durch die Verkürzung des Spielfeldes und die Verringerung der Spieleranzahl entstehenden Probleme im Hinblick auf die Platz- und Betreuerkapazitäten zu reduzieren, hat der FVSL im Rahmen der Klausurtagung des SFV am 24./25.04.2015 folgende Abweichungen für den Bereich der F-Junioren durchgesetzt:

- Abweichung von § 59 Abs. 1 der Spielordnung: In Abweichung von der dortigen Spielzeit von 2 x 20 Minuten sind bei Spielen der Fair-Play-Liga auch Spielzeiten von 3 x 15 Minuten und 2x 25 Minuten zulässig.
- Abweichung von § 56 Abs. 6 der Spielordnung: In Abweichung von der dortigen Begrenzung der Anzahl der Auswechselspieler auf die für den Wettbewerb festgelegte Mannschaftsstärke können bei Spielen der Fair-Play-Liga bis zu acht Spielerinnen/Spieler ausgewechselt werden.

Der bisherige jüngere F-Junioren-Jahrgang, der in der kommenden Saison 2015/16 weiterhin im Bereich der F-Junioren spielen wird, hat in der vergangenen Saison im regulären Spielbetrieb auf halbem Großfeld mit einer Spielerzahl 1:7, einer Spielzeit von 2x20 Minuten sowie ohne die Regeln der Fair-Play-Liga sowie ohne Tendenzwertung und Poolbildung gespielt. Um diese Kinder durch die strikte Einführung der Fair-Play-Liga und die Umsetzung der Kleinfeldrichtlinie nicht zu überfordern sollen für die Saison 2015/16 folgende Beschlüsse gefasst werden:

- I. **Es wird beantragt im Bereich der F-Junioren in der Saison 2015/16 als Regelspielbetrieb den Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ einschließlich Tendenzwertung und Poolbildung sowie Umsetzung der SFV-Kleinfeldrichtlinien einzuführen sowie daneben den „traditionellen Spielbetrieb“ in der Saison 2015/16 als Ausnahmespielbetrieb mit dem Einsatz von Schiedsrichtern, ohne Tendenzwertung und Poolbildung sowie unter Umsetzung der SFV-Kleinfeldrichtlinien durchzuführen.**

**Die Vereine erhalten die Wahlmöglichkeit, in der kommenden Saison 2015/16 entweder für den Regelspielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ oder für den „traditionellen Spielbetrieb“ zu melden. Sofern ein Verein mehrere Mannschaften meldet, können diese auch in den beiden Spielbetrieben starten. Für die „Fair-Play-Liga“ ist im Rahmen der Mannschaftsmeldung die Spielstärke „6“ zu wählen und im Freitextfeld der gewünschte Pool anzugeben. Es stehen folgende Pools zur Auswahl:**

- Pool A (vergleichbar mit Stadtliga)
- Pool B (vergleichbar mit Stadtklasse)
- Pool C (vergleichbar mit 1. Kreisklasse)
- Pool D (vergleichbar mit 2. Kreisklasse)

**Für den „traditionellen Spielbetrieb“ ist bei der Mannschaftsmeldung die Auswahl „6“ zu tätigen. Im Freitextfeld sind keine Angaben zur Spielklasse zu vermerken. Die Einteilung der Spielklassen erfolgt anhand des Tabellenabschlusses sowie der Auf- und Abstiegsregelung der Saison 2014/15. Die Wahl der Meldung „Fair-Play-Liga“ oder „traditioneller Spielbetrieb“ ist für das komplette Spieljahr 2015/16 verbindlich. Der Stadtpokal der F-Junioren wird in der Saison 2015/16 nach den Regeln des Spielbetriebs „Fair-Play-Liga“ mit der Ausnahme gespielt, dass dort jeweils Schiedsrichter angesetzt werden.**

- II. Es wird beantragt, die zwei Wettkampfsysteme der „Fair-Play-Liga“ und des „traditionellen Spielsystems“ in der Saison 2016/17 zusammenzuführen. Ab der Saison 2016/17 wird im Fußballverband Stadt Leipzig e.V. lediglich die Spielform der „Fair-Play-Liga“ nach Maßgabe der nachfolgenden Einzelbeschlüsse angeboten.
- III. Es wird beantragt, den Jugendausschuss des FVSL zu ermächtigen, die weitere Ausgestaltung des Spielbetriebs „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren sowie des „traditionellen Spielbetriebs“ der F-Junioren für die Saison 2015/16 unter Beachtung der nachfolgenden Einzelbeschlüsse in Ausführungsbestimmungen vorzunehmen.

## 1. Beschluss zur Poolbildung

### **Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren ab der Saison 2015/16**

Die Mannschaften im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren erhalten ab der Saison 2015/16 die Möglichkeit, ihre Spielklasse zu Saisonbeginn mittels Meldebogen dem Verband mitzuteilen. Sie können zwischen vier Pools mit dem Anforderungsniveau Stadtliga, Stadt-klasse, 1. Kreisklasse und 2. Kreisklasse wählen. Im Winter kann eine Veränderung der Spielklasseneinteilung durch die Vereine und den Verband vorgenommen werden.

#### ***Begründung des Antrags:***

Die Jugendleitertagung des FVSL diskutierte darüber, ob feste Spielklassen im Nachwuchs-fußball noch zeitgemäß seien. Hierbei kam die Jugendleitertagung zu einem fast einstimmigen Entschluss, dass hier Abhilfe zu schaffen sei. Hier wird die selbstständige Einteilung in die Spielklassen durch den Meldebogen favorisiert. Die Vereine erhalten dadurch die Chance auf die sehr variablen Leistungsstärken der Spieler zu reagieren und einen sinnvollen Spielbetrieb zu ermöglichen. Ergebnisse von 0:39 sind weder für die gewinnende Mannschaft, noch für die Unterlegene, zielführend. Eine Veränderung der Spielklasseneinstufung soll im Winter vorgenommen werden. Hier können Vereine reagieren, wenn beispielsweise Leistungsträger von anderen Vereinen abgeworben wurden oder neue, starke Spieler zum Team dazu stoßen.

### **„Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren in der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, im „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren in der Saison 2015/16 die festen Spielklassen von der Stadtliga bis zur 2. Kreisklasse beizubehalten. Die Staffelstärken bestimmen sich nach der Anzahl der Mannschaften, die die Option „traditioneller Spielbetrieb“ gemeldet haben.

#### ***Begründung des Antrags:***

Im „traditionellen Spielbetrieb“ soll im Sinne einer Übergangsregelung im Hinblick auf die jüngeren F-Junioren-Jahrgänge der Saison 2014/15 auf die Poolbildung verzichtet werden.

## 2. Beschluss zur Tendenzwertung

### **Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren ab der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren ab der Saison 2015/16 die Spielergebnismeldungen mittels Tendenzwertung durchzuführen. Für einen Sieg ist ein 1:0 zu melden, für eine Niederlage ein 0:1 und für ein Unentschieden ein 1:1.

**Begründung des Antrags:**

Die Trainer unterliegen aufgrund der tabellarischen Darstellung der Ergebnisse und dem Einfluss der Tordifferenz stets – zumindest unterbewusst – einem gewissen Erfolgsdruck. Jener ist bei den Kindern höchstens von Spiel zu Spiel wichtig, aber eine bewusste Wahrnehmung einer Tabelle spielt in diesem Altersbereich keine Rolle. Der Druck möglichst hohe Ergebnisse zu erzielen wirkt sich auch auf die Einsatzzeiten weniger talentierter Kinder negativ aus. Damit dieser Erfolgsdruck keine Rolle mehr spielt und alle Kinder die gleiche Einsatzchance erhalten, wurde auf der Jugendleitertagung die Einführung der Tendenzwertung (Sieg 1:0, Niederlage 0:1, Unentschieden 1:1) diskutiert. Die Jugendleitertagung befürwortet diesen Vorschlag mit deutlicher Mehrheit.

**„Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren in der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, im „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren in der Saison 2015/16 die Spielwertung gemäß Spielordnung des SFV beizubehalten.

**Begründung des Antrags:**

Im „traditionellen Spielbetrieb“ soll im Sinne einer Übergangsregelung im Hinblick auf die jüngeren F-Junioren-Jahrgänge der Saison 2014/15 auf die Tendenzwertung verzichtet werden.

**3. Beschluss zum Spielen auf verkleinerten Spielfeldern mit verminderter Spielerzahl**

**Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren ab der Saison 2015/16 und „Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren in der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, ab der Saison 2015/16 sämtliche Spiele im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren sowie im „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren auf Spielfeldern mit einer Breite von 30 bis 40m und einer Länge von 40 bis 55m auszutragen (entsprechend der Kleinfeldrichtlinien des SFV). Die Spielstärke hierbei beträgt 1:5.

**Begründung des Antrags:**

Kleine Spielflächen und weniger Spieler statt riesige Felder und Langeweile! Die Spielweise auf einem Halbfeld (des Großfeldes) hat sich bereits zu DDR-Zeiten auf dem heutigen Gebiet des FVSL etabliert. Es stellte für die Vereine im Rahmen der Erstumsetzung der Kleinfeldreform eine der größten Kritikpunkte dar. Mittlerweile ist der inhaltliche Diskurs über die Vorteile des veränderten Spielfeldes und der Spielerzahl deutlich in den Vordergrund gerückt. Hier wäre zu nennen, dass die geringere Spielfeldgröße entsprechend der Richtlinien des SFV für wesentlich mehr Ballkontakte für die einzelnen Spieler in einer geringeren Spielzeit sorgt. Ebenso kommt es zu deutlich mehr Torabschlüssen und Toren. Dies liegt daran, dass das im jetzigen Spielsystem vorhandene zu große Mittelfeld jene Erfolgserlebnisse verhindert. Das Erfolgserlebnis ist insbesondere zur Bindung an den Fußballsport besonders wichtig, da die positiven Emotionen die Kinder an die Vereine binden. Der Hauptkritikpunkt der Jugendleitertagung, die inhaltlich das Konzept der veränderten Spielfeldgröße und Spielerzahl vollständig unterstützt, ist, dass durch geringere Spielerzahlen mehr Mannschaften gemeldet werden müssen. Dies führt zu einem erhöhten Platz- und Trainerbedarf. Da jener Kernkritikpunkt mit den Beschlussvorlagen 4 und 5 entkräftet wird, steht aus Sicht des Jugendausschusses einer Reformierung zur Saison 2015/16 nichts im Wege.

#### 4. Beschluss zur Flexibilisierung der Spielzeiten

##### **Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren und „Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren in der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, die Spielzeiten für sämtliche Spiele im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren sowie im „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren in der Saison 2015/16 zu flexibilisieren. Die standardmäßige Spielzeit für eine F-Juniorenpartie beträgt 2x20 Minuten. Wenn beide Teams sich darauf einigen können, dann kann von dieser Spielzeit abgewichen werden. Es wird hierbei die Wahlmöglichkeit zwischen 3x15 Minuten und 2x 25 Minuten geben.

##### ***Begründung des Antrags:***

Die Anzahl möglicher neu zu meldender Mannschaften aufgrund der Reduzierung der Spielerzahl stellte den Hauptkritikpunkt der Teilnehmer der Jugendleitertagung dar. Es muss daher ein Mittel gefunden werden, wie die dringend notwendige Veränderung der Spielfeldgröße und der Spielerzahl dennoch umgesetzt werden kann. Hierbei war es in der Diskussion des Jugendausschusses besonders wichtig, dass möglichst die gleiche Zahl von Spielern in einer Partie wie momentan eingesetzt werden kann. Hierfür ist neben einem entsprechend qualifizierten Trainer der adäquate Spielmodus nötig. Mit einer Verlängerung der Spielzeit und dem Abbau des Erfolgsdrucks durch eine Tendenzwertung wird durchaus die Möglichkeit gesehen, dass weiterhin die gleiche Anzahl von Spielern je Partie eingesetzt werden kann. Die Neumeldung und damit verbundene Probleme der Trainerfindung und der Kosten werden für die Vereine vermieden. Ebenso ist keine Mehrbelastung der zeitlichen Belegung der Plätze anzunehmen. Da es aufgrund der üblichen Schwankungen durch Krankheit und Schule etc. schwer erscheint, eine pauschal zu treffende Spielzeit vorzugeben, wird empfohlen, dass die Teams die Spielzeit vor dem Anpfiff der Partie festlegen können. Sie sollen hierbei die Wahl zwischen der der Spielordnung entsprechenden Spielzeit (2x20 Minuten) und den Alternativen 3x15 Minuten sowie 2x25 Minuten erhalten. Damit können alle Kinder im gleichen Maße eingesetzt werden.

#### 5. Beschluss zur Erhöhung der Anzahl der Auswechselspieler

##### **Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren und „Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren in der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, für sämtliche Spiele im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ sowie im „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren in der Saison 2015/16 in Abweichung von § 56 Abs. 6 S. 2 der Spielordnung bis zu acht Auswechselspieler/-innen zuzulassen.

##### ***Begründung des Antrags:***

In Ergänzung des Antrags zur Flexibilisierung Nr. 4 der Spielzeiten soll ebenfalls eine Erhöhung der Anzahl der Auswechselspieler möglich sein. Dadurch soll ebenfalls die durch die Verringerung der Spielerzahl in der Fair-Play-Liga sowie im traditionellen Spielbetrieb verursachte Mehrmeldung von Mannschaften vermieden werden, die ein nicht lösbares Trainerproblem sowie Platzbelegungsproblem hervorrufen würde. Es soll erreicht werden, dass beide Teams eine höhere Zahl von Spielern während der vereinbarten Spielzeit einsetzen können.

#### 6. Beschluss zum Verzicht auf die Ansetzung von Schiedsrichtern

##### **Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren ab der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, ab der Saison 2015/16 sämtliche Spiele im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren nach Maßgabe der ab dem 24.04.2015 geltenden Fassung der Kleinfeldrichtlinien des SFV weder mit einem Schiedsrichter noch mit einem Schiedsrichterassistenten zu besetzen.

### **Begründung des Antrags:**

Die Schiedsrichterregel stellt im Bereich des SFV die nächste Entwicklungsstufe der Kleinfeldreform dar. Auf der Jugendleitertagung wurde intensiv darüber diskutiert, ob das Spiel mit oder ohne einem Schiedsrichter stattfinden sollte. Hierbei schien es so, dass einem Großteil der Jugendleiter die Einflussmöglichkeiten auf ein Spiel ohne Schiedsrichter weiterhin existieren. Die Trainer (teilweise auch Spielleiter) genannt, unterstützen die Kinder bei der Entscheidungsfindung und können (und müssen) auch in das Spielgeschehen eingreifen, wenn unfaire Aktionen ahndungsfrei bleiben. Damit bleibt ein Akteur, das Trainergespann, dem Spiel erhalten, welcher die Rolle des Schiedsrichters in den nötigen Situationen einnimmt. Dennoch sollen die Kinder, soweit möglich, das Spielgeschehen selbstständig entscheiden. Dies fördert insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Hierbei sei ausdrücklich auf die wissenschaftlichen Arbeiten von Hauke Heinz<sup>1</sup> (Fairplay im Kinderfußball – Empirische Untersuchung des Pilotprojektes der Fairplay Liga im Fußballkreis Aachen aus psychologischer Sicht) und Emilie Knopp<sup>2</sup> (Wird das Fairplay-Verhalten eines 7 bis 9- Jährigen durch die Einführung der FairPlayLiga im Kinderfußball beeinflusst?) verwiesen, die diese Annahmen ausdrücklich stützen. Durch Beschluss des Vorstandes des SFV ist für den Bereich der F-Junioren folgende Regelung in die Kleinfeldrichtlinien aufgenommen worden, die ab 24.04.2015 verbindlich ist:

*Spiele der Altersklasse der F-Junioren/F-Juniorinnen werden vom ausrichtenden Verband weder mit einem Schiedsrichter noch mit einem Schiedsrichterassistenten besetzt. Die Pflicht des Gastgebers zur Spielleitung gemäß § 63 Abs. 5 der Spielordnung entfällt.*

### **Fair-Play-Liga:**

a) *Die Spielerinnen und Spieler treffen die Entscheidungen auf dem Spielfeld selbst. Die Befugnis, den Fußball-Regeln als Schiedsrichter Geltung zu verschaffen, obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und bei strittigen Entscheidungen eingreifen.*

### **Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren in der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, für den „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren in der Saison 2015/16 in Abweichung von der ab dem 24.04.2015 geltenden Fassung der Kleinfeldrichtlinien des SFV die Spiele mit einem Schiedsrichter zu besetzen.

### **Begründung des Antrags:**

Im „traditionellen Spielbetrieb“ soll im Sinne einer Übergangsregelung im Hinblick auf die jüngeren F-Junioren-Jahrgänge der Saison 2014/15 weiterhin mit einem Schiedsrichter gespielt werden.

## **7. Beschluss zur Einrichtung sog. Fan-Zonen**

### **Spielbetrieb „Fair-Play-Liga“ F-Junioren und „Traditioneller Spielbetrieb“ F-Junioren ab der Saison 2015/16**

Es wird beantragt, für sämtliche Spiele im Spielbetrieb der „Fair-Play-Liga“ der F-Junioren sowie im „traditionellen Spielbetrieb“ der F-Junioren ab der Saison 2015/16 sogenannte „Fan-Zonen“ einzurichten. Diese sind in einem respektvollen Abstand (ca. 15 Meter) zum Spielfeld mittels Hütchen etc. zu markieren. Während der gesamten Spielzeit haben sich dort alle Fans der Vereine aufzuhalten. Diese sollen während der Partie die Akteure auf dem Spielfeld mit ausschließlich positiven Rufen anfeuern können.

<sup>1</sup> [http://www.fairplayliga.de/Hauke/Fairplay%20im%20Kinderfussball\\_Diplomarbeit%20DSHS.pdf](http://www.fairplayliga.de/Hauke/Fairplay%20im%20Kinderfussball_Diplomarbeit%20DSHS.pdf), letzter Zugriff erfolgte am 26.03.2015

<sup>2</sup> [http://www.fairplayliga.de/Downloads/Infos%202011/BachelorThesis\\_FairPlayLiga.pdf](http://www.fairplayliga.de/Downloads/Infos%202011/BachelorThesis_FairPlayLiga.pdf); letzter Zugriff erfolgte am 26.3.2015

**Begründung des Antrags:**

Die aktuelle Diskussion der Jugendleitertagung und mit den Trainern im Verbandsgebiet zeigt, dass es nach wie vor deutliche, teils sehr unsportliche Einflussnahmen von Außen gibt. Die Eltern- und Familienteile wirken hierbei nicht nur förderlich auf das Verhalten der Kinder und Trainer ein. Die positiven Auswirkungen eines anfeuernden Elternteils seien an dieser Stelle unbestritten, allerdings wirken sich die unterschiedlichsten Anweisungen der Familien oder gar Beleidigungen der Gegenspiele gegen Trainer oder Offizielle höchst negativ auf die Entwicklung der Kinder aus. Die Kinder sollen sich insbesondere in den frühesten Fußballjahren auf ihr Fußballspiel konzentrieren können. Deswegen muss im Rahmen der Fair-Play-Liga eine Elternzone eingeführt werden. Diese sollte in einem respektvollen Abstand zum Spielfeld entstehen (ca. 15. Meter entfernt).

Mit sportlichen Grüßen

Vorstand  
Fußballverband Stadt Leipzig e.V.